



# Kommunale Wärmeplanung Görlitz

## Bürgerinformation

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

16. Dezember 2025



# Unternehmenspräsentation

# Stadtwerke Görlitz AG

## SWG AG in Zahlen

320 Mitarbeiter

> 80.000 versorgte  
Kunden in Görlitz  
und Umland

4 Fernwärmenetze,  
4 EEQs

33 km  
Wärme-Verteilnetz

## Unser Angebot:

- Sichere und umweltbewusste Ver- und Entsorgung
- Attraktive Produkte und Leistungen rund um Energie, Wasser und digitale Lösungen
- Innovative und maßgeschneiderte Lösungen für Industrie, Kommunen und Privatkunden



Bringt Energie  
in mein Leben

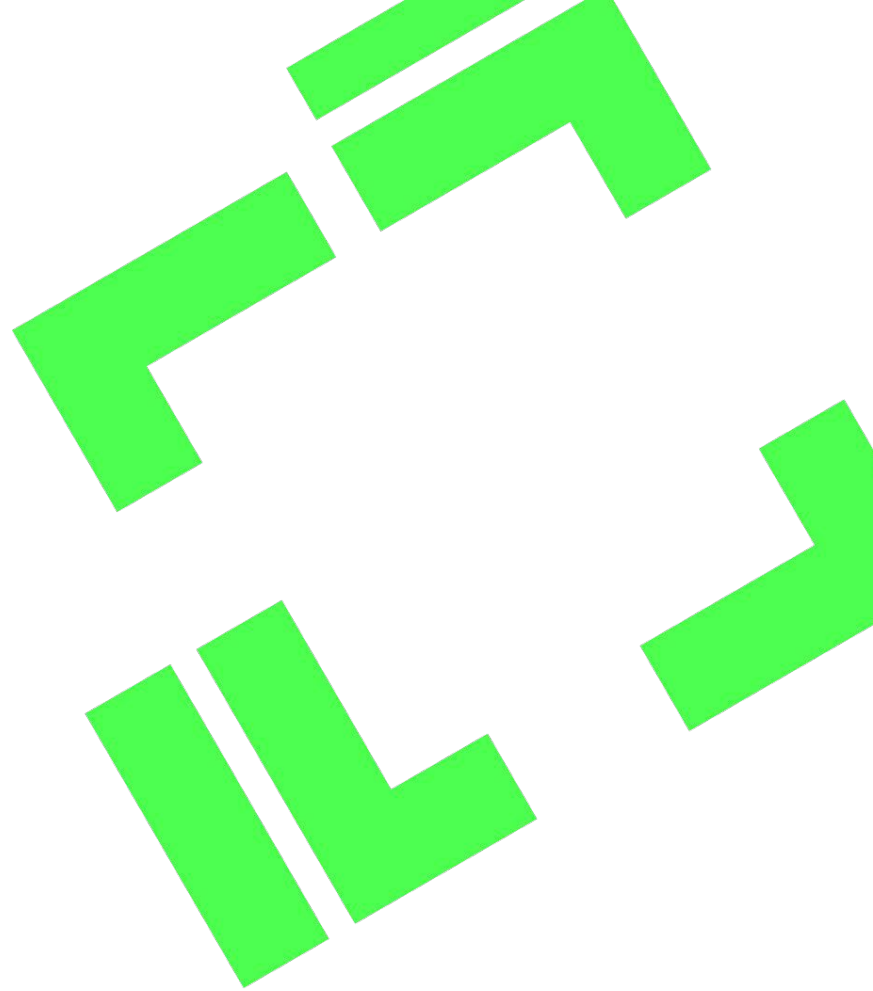
# greenventory

Plan.Decide.Do.

- **Fokus:** Energie- und Infrastrukturplanung vom Einzelgebäude bis zum Versorgungs- und Netzgebiet
- **Leistungen:** Beratung und Softwareprodukte für:
  - Wärmeplanung
  - Machbarkeitsstudien/Transformationspläne
  - Strom- und Gasnetzplanung
  - Erneuerbare Potenzialanalysen
- **85 Mitarbeiter:innen** mit Energie- und IT-Expertise und einer großen Leidenschaft für die Energiewende
- **Hervorgegangen aus:**



# Konzept kommunale Wärmeplanung







# Was ist ein Wärmeplan?

- Treibhausgasneutrale Wärmeversorgung in 2045
- Strategisches Planungsinstrument ohne rechtliche Außenwirkung
- Detaillierte Auseinandersetzung mit Status Quo und Zukunft der lokalen Wärmeversorgung

# Schritte eines Wärmeplans

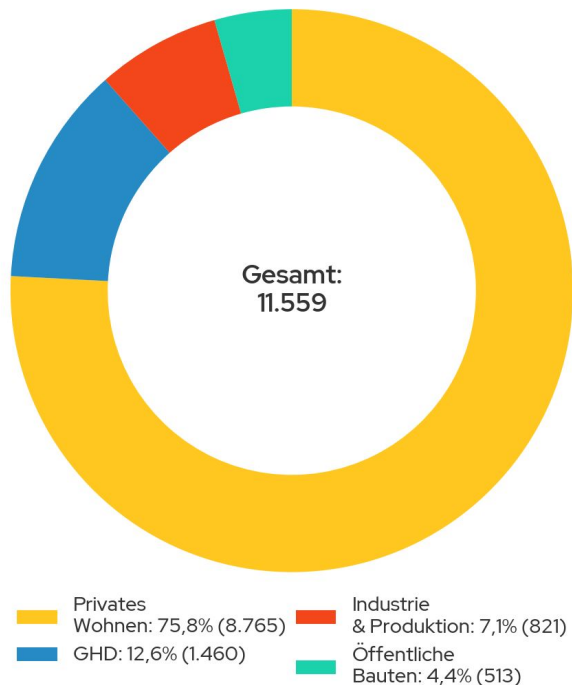
•..... **Koordinierung, Beteiligung und Begleitung durch die Kommune** .....



# Kommunaler Wärmeplan Görlitz



# In Görlitz sind der größte Anteil beheizter Gebäude Wohngebäude

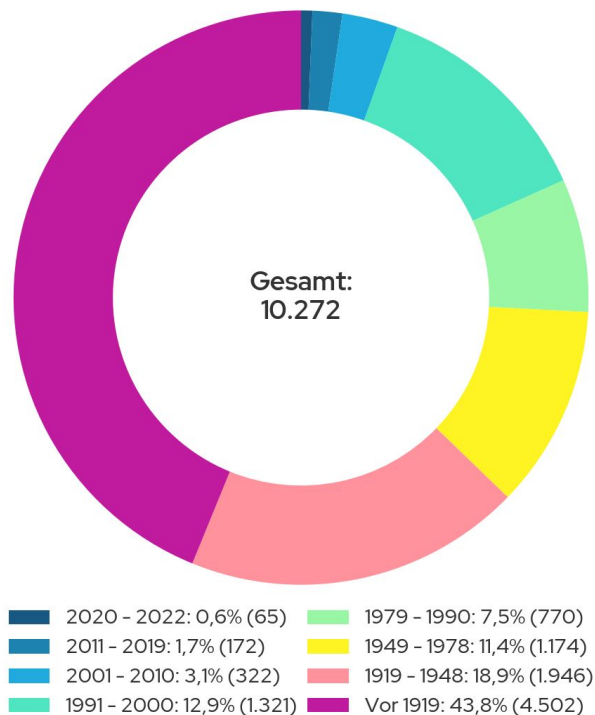


Verteilung beheizter Gebäude nach Sektor,

Quelle: eigene Auswertung durch greenventory basierend auf ALKIS-Daten

- In Görlitz werden 11.560 Gebäude beheizt.
- Der Großteil davon sind Wohngebäude (76 %).
- Die Sektoren "Gewerbe, Handel, Dienstleistung" (12,6 %), "Industrie" (7,1 %) und "Öffentliche Bauten" (4,4%) machen einen geringen Anteil aus.

# In Görlitz sind dominieren ältere Baualtersklassen den Wohnsektor

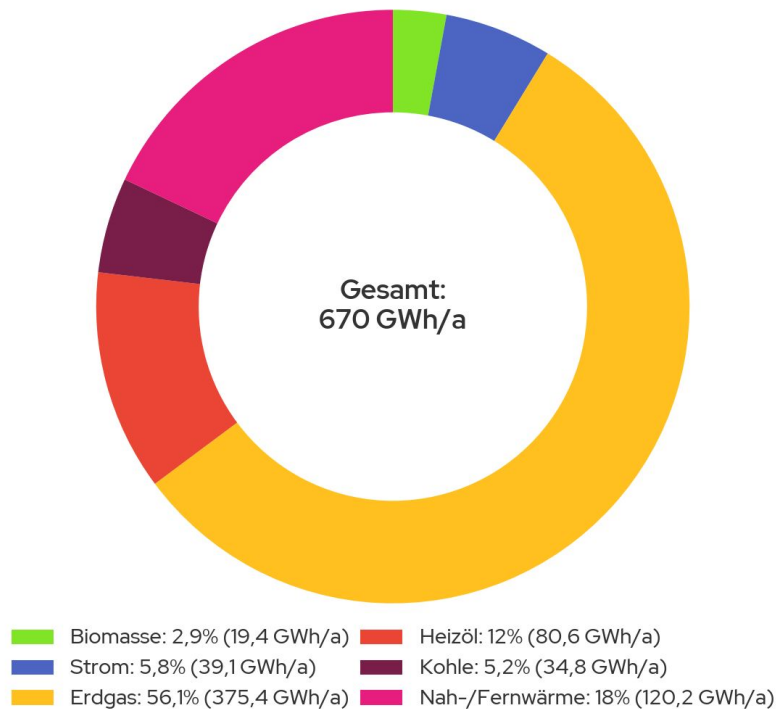


Verteilung beheizter Gebäude nach Sektor,

Quelle: eigene Auswertung durch greenventory basierend auf ALKIS-Daten

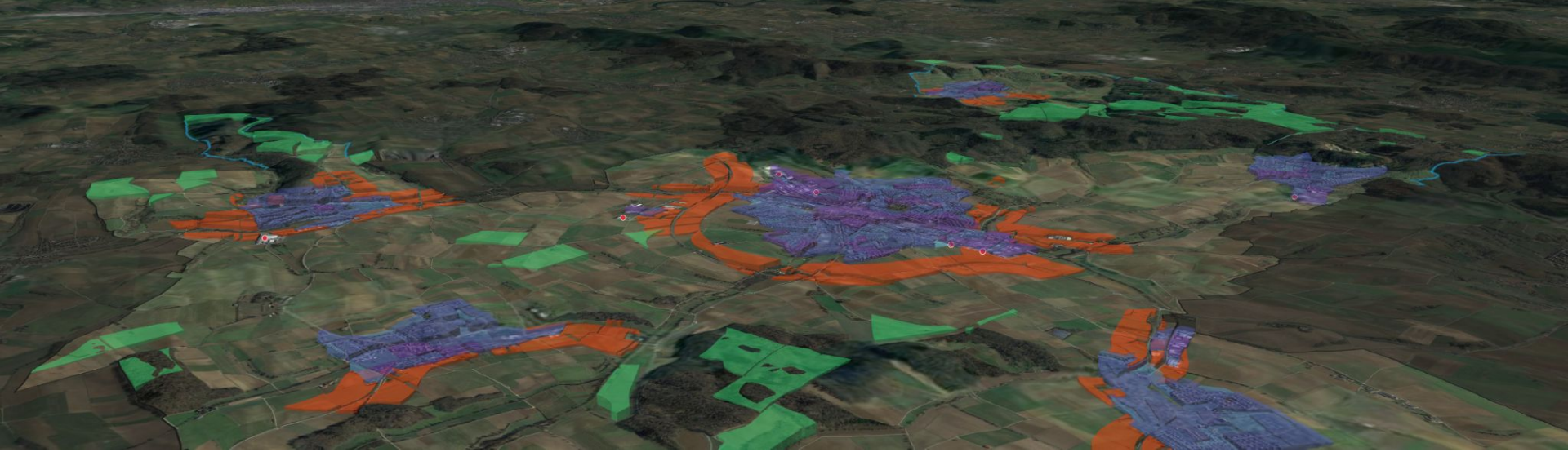
- In Görlitz galt vor 1990 die TGL-Normen  
Gute Energieeffizienz im industriellen Wohnungsbau  
Geringerer Fokus auf individuelles Bauen
  - Fast die Hälfte der Gebäude wurde vor 1919 errichtet
  - Viele Gebäude stehen unter Denkmalschutz, sowie einer Erhaltungssatzung
- ➔ **Denkmalschutz begrenzt das erschließbare erneuerbare Potenzial deutlich**

# In Görlitz besteht bereits eine gute Infrastruktur von potenziell regenerativer Wärmeversorgung



Verteilung des Endenergiebedarfs nach Energieträger  
Quelle: Eigene Berechnung durch greenventory.

- Fossile Brennstoffe dominieren die Bereitstellung von Wärme (> zwei Drittel)
- Es existieren sowohl große Wärmenetze sowie kleinere Gebäudenetze (Energieeffizienz-Quartiere) in Görlitz
- Mit Gas und Fernwärme liegt vielerorts redundante Versorgungsstruktur im Boden



# Potenzialanalyse

Vorauswahl

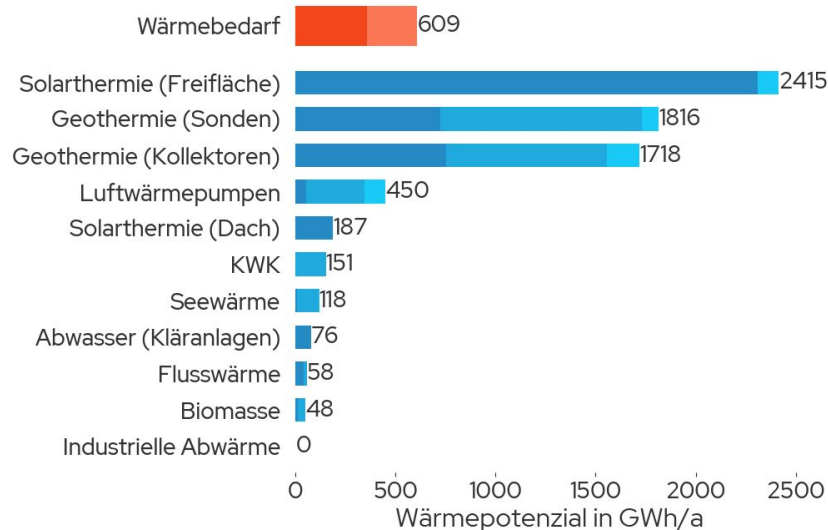
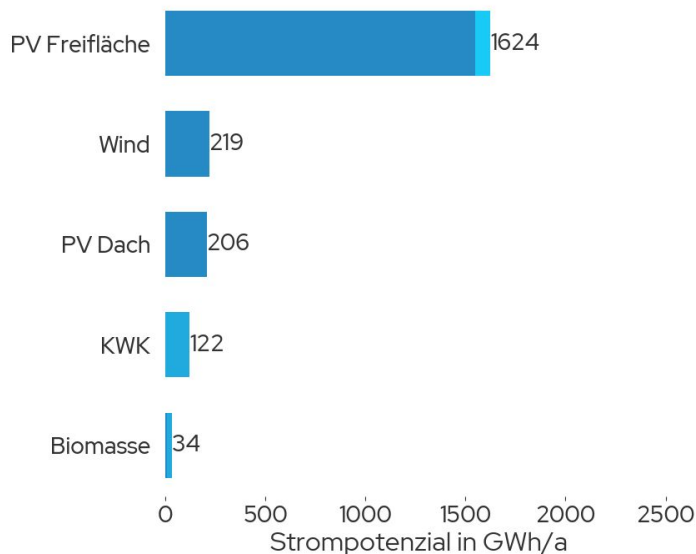
Lokale Restriktionen

Eignungsklasse

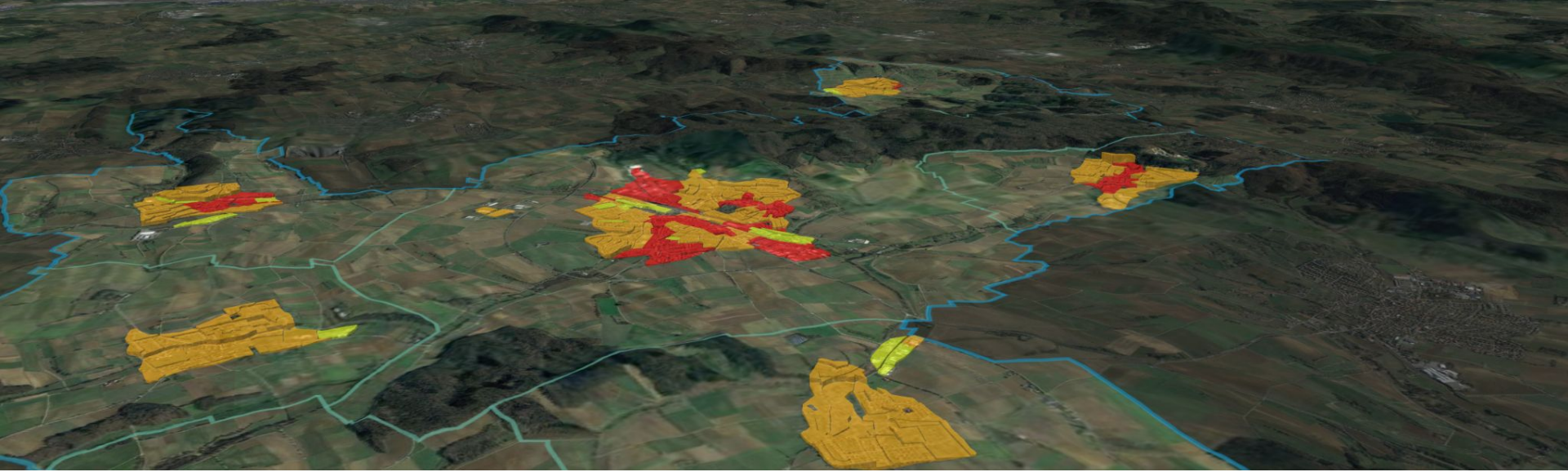
✓ Potenzial

# Strom- und Wärmepotenziale

- **Technische** Potenziale reichen bilanziell zur Deckung des Bedarfs aus!
- Potenziale müssen im nächsten Schritt auf Umsetzbarkeit geprüft werden







# Simulation Zieljahr 2045

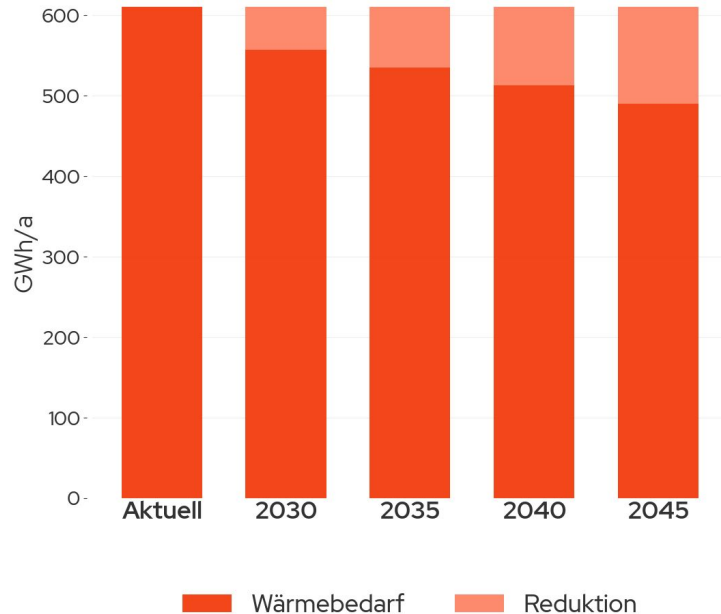
Zukünftiger Wärmebedarf

Wärmenetz-  
Eignungsgebiete

Wärmeversorgungs-  
szenario Zieljahr

Dekarbonisierung  
Wärmeversorgung

# Wärmebedarf sinkt voraussichtlich um 20 % bei einer Sanierungsrate von 1 % pro Jahr



Entwicklung des Wärmebedarfs im zeitlichen Verlauf.  
Quelle: Eigene Berechnung durch greenventory basierend auf Verbrauchsdaten, Zensus-Daten und Statistiken.

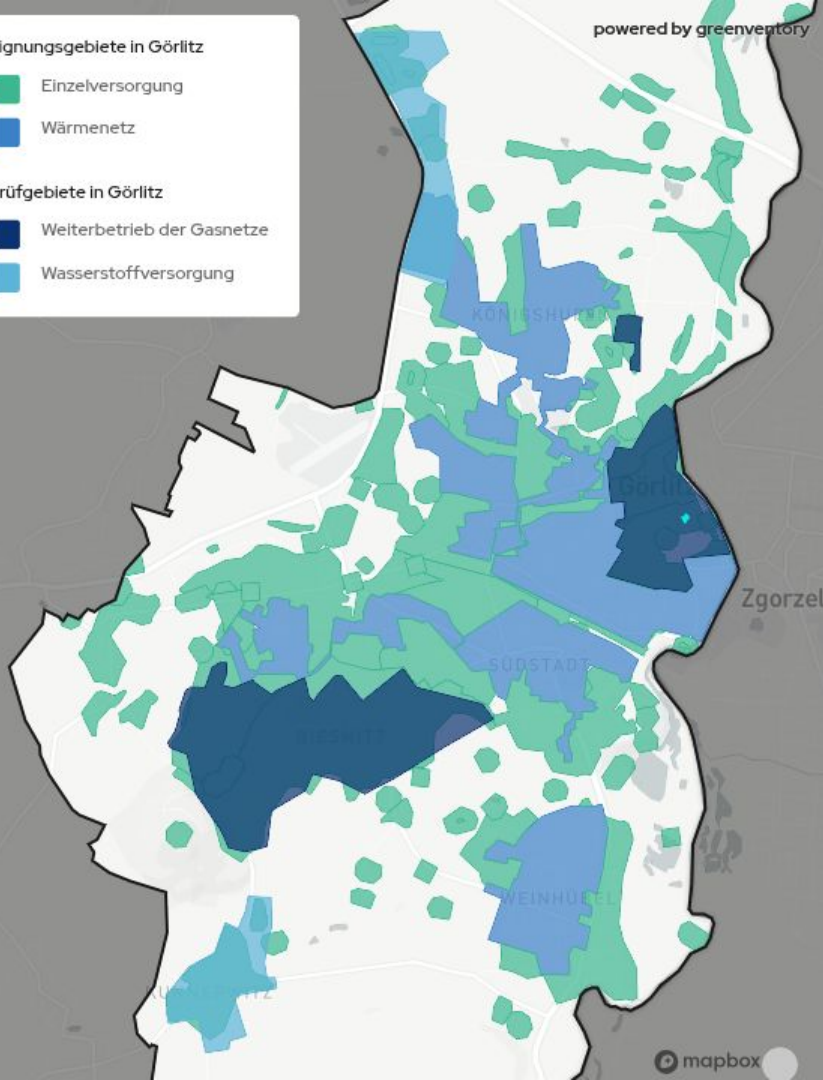
- Sanierungsrate von 1 % liegt etwas über dem aktuellen Bundesdurchschnitt (~0,7 %)
- Wärmebedarf sinkt von 607 GWh pro Jahr auf 485 GWh pro Jahr im Jahr 2045
- Denkmalschutzrechtliche Anforderungen begrenzen das Sanierungspotenzial

#### Eignungsgebiete in Görlitz

- Einzelversorgung
- Wärmenetz

#### Prüfgebiete in Görlitz

- Weiterbetrieb der Gasnetze
- Wasserstoffversorgung



# Begriffsunterscheidung

## Eignungsgebiete:

- Gebiet grundsätzlich für Wärmenetz gut geeignet
- Räumliche Gebietsdefinition rechtlich nicht bindend
- Basis für weiterführende Machbarkeitsstudien
- Machbarkeit ist zu prüfen

## Einzelversorgungsgebiete:

- Keine Fernwärme. Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beachten.

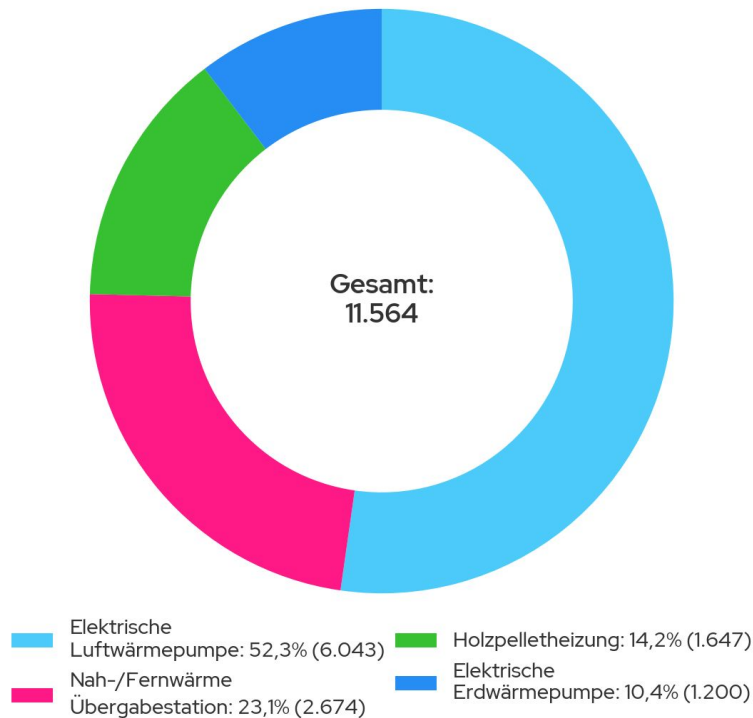
## Nicht Teil des Zielszenarios

## Prüfgebiete:

- Gebiete für den Weiterbetrieb der Gasnetze, dabei sind genauere Untersuchungen nötig bzgl. der Versorgungsart und der Verfügbarkeit von Wasserstoff







Verteilung der Heizsysteme 2045

# Heizen wird künftig zu großen Teilen individuell

- Wärmepumpen werden über die Hälfte der Haushalte versorgen (52 %)
- Ca. 23 % der Gebäude sind an ein Wärmenetz angeschlossen
- Einsatz von Biomasse (ca. 14,7 %) als Alternative, wenn weder Wärmenetz- Anschluss, noch Wärmepumpe möglich/gewünscht ist





# Umsetzungsstrategie mit Maßnahmenpaket

- **Infrastrukturelle Maßnahmen:** Es wurden Maßnahmen erarbeitet, die die Planung und Umsetzung von Wärmenetzen in den Eignungsgebieten durch Machbarkeitsstudien oder die Erschließung erneuerbarer Energien vorbereiten sollen.

*Machbarkeitsstudien zur Potenzialermittlung von Solarthermie; Gewässerwärme; unvermeidbarer Abwärme*

*Dekarbonisierung der existierenden Infrastruktur*

*Machbarkeitsstudien zur Erweiterung des Fernwärmenetzes inklusive untersuchung von Speichermöglichkeiten*

*Zukunftsplan für das Gasnetz entwickeln*

*Erstellung von Quartierskonzepten unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten*

*Vernetzung von baulichen, energetischen und Klimaanpassungs-Maßnahmen*

*Prüfung der Ausweisung von Gebieten zum Aus- oder Neubau von Wärmenetzen*

# Umsetzungsstrategie mit Maßnahmenpaket

- **Maßnahmen zur Information der Öffentlichkeit:** Es wurden Maßnahmen erarbeitet, die die Öffentlichkeit dabei unterstützen soll, die Wärmewende auch im privaten Bereich wirtschaftlich und effektiv umsetzen zu können.

*Gemeinschaftliche Wärme- und Energielösungen unterstützen*

*Zwischenlösungen implementieren*

*Beratungsangebote für Gebäudeeigentümer und entwicklung von Musterlösungen*

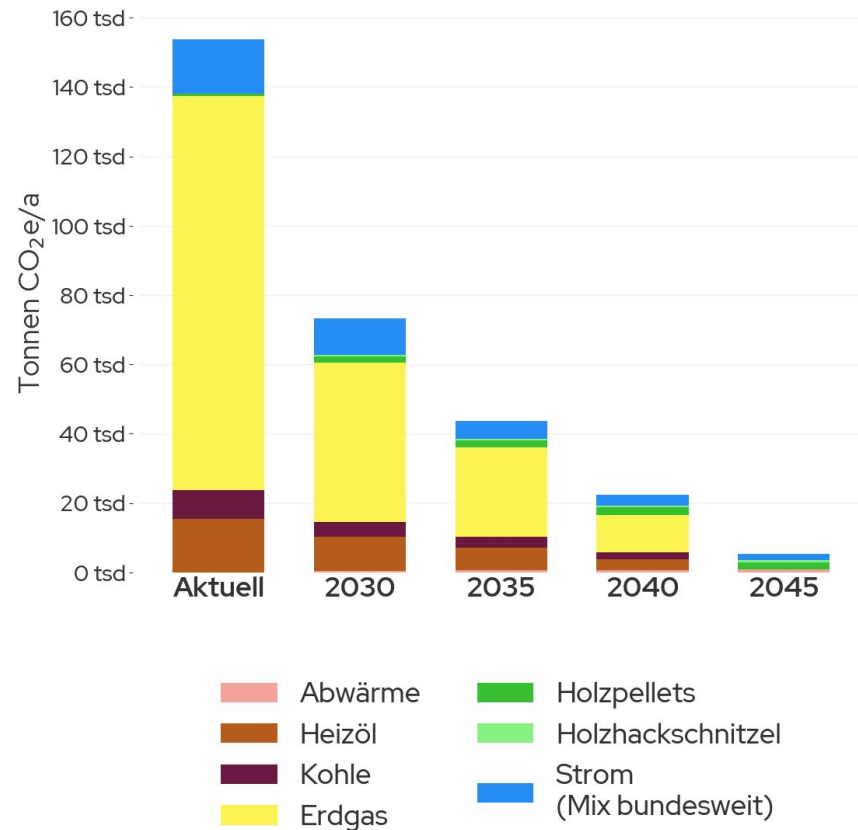
*Weiterführende Informationsveranstaltungen im Rahmen der Wärmewende*

- **Maßnahmen mit Fokus auf öffentliche Gebäude:** Es wurde eine Maßnahme erarbeitet, die sich auf die Reduktion des Wärmebedarfs der kommunalen Liegenschaften fokussiert.

*Erstellung eines Sanierungsfahrplans für die kommunalen Liegenschaften*

*Verankerung der Zuständigkeit für die Umsetzung der Maßnahmen und Prüfung der Finanzierung*

*Einrichtung einer Steuerungsgruppe und kontinuierliches Monitoring der Wärmewende*



Entwicklung der THG-Emissionen

## So kann die Wärmewende gelingen...

- Gebäudesanierungen
- Nutzung von effizienten Wärmepumpen
- Ausbau der Wärme- und Stromnetze
- Jeder Einzelne leistet seinen Beitrag!



# Was bedeutet das für Sie persönlich?

- Liegen sie in einem Eignungsgebiet?
  - ◆ **Wenn ja:** Ausbaupläne für Wärmenetze verfolgen
  - ◆ **Wenn nein:** Lassen sie sich beraten, teilen sie Ihre Erfahrungen!
- Lösungen für die Individuallösung
  - ◆ Wärmepumpen (nur selten ist eine Sanierung notwendig)
  - ◆ Hybride Heizungssysteme
  - ◆ Wenn keine andere Alternativen möglich: Biomasse

# Fragen? Gerne!

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Email

[felix.kleiser@greenventory.de](mailto:felix.kleiser@greenventory.de)

[jakob.schulz@greenventory.de](mailto:jakob.schulz@greenventory.de)



Email

[christine.knoop@stadtwerke-goerlitz.de](mailto:christine.knoop@stadtwerke-goerlitz.de)

[siegfried.lehfeld@stadtwerke-goerlitz.de](mailto:siegfried.lehfeld@stadtwerke-goerlitz.de)



# Diskussion

# “Was passiert mit meiner Heizung?”

## “Was muss ich beim Heizungstausch beachten?”



30.06.2028

01.01.2045

### Weiterbetrieb Öl- oder Gasheizung:

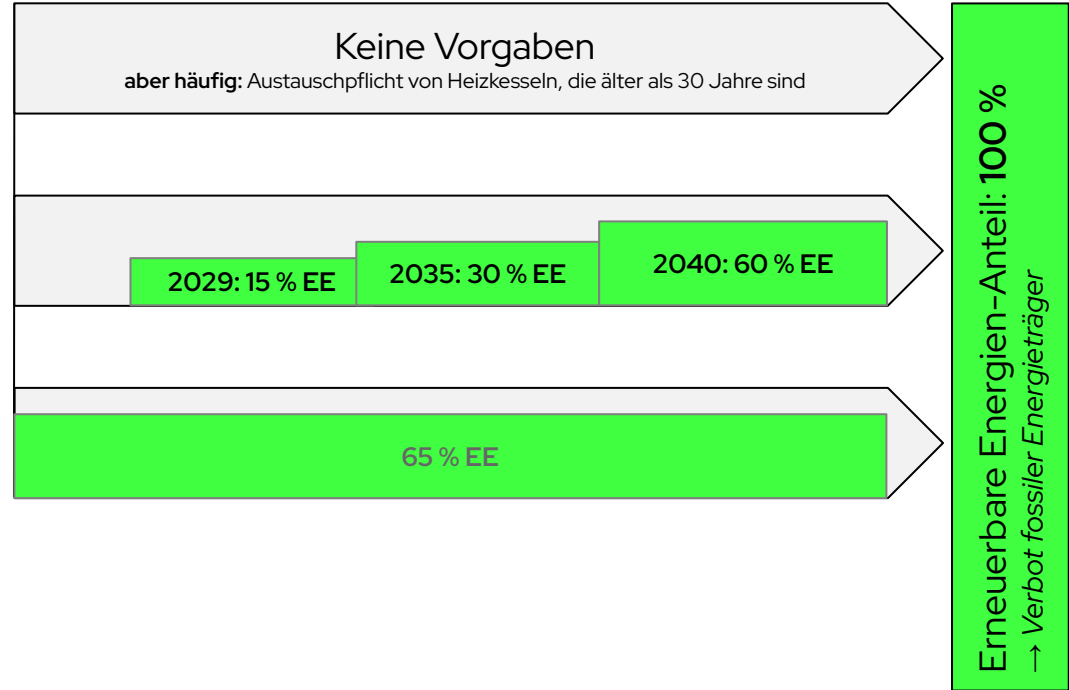
Einbau vor 2024

### Neue Öl- oder Gasheizung:\*

Einbau vor WPG-Fertigstellungsfristen der Wärmepläne (30.06.2028) in Bestandsgebäuden oder in Neubauten in Baulücken (GEG § 71 Abs. 8, 9, 10)

### Neue Gasheizung:



Einbau nach WPG-Fertigstellungsfristen der Wärmepläne bzw. ab 30.06.2028, oder in **Neubaugebieten** bei Bauantrag nach 01.01.2024






\* Vorgaben an EE-Anteilen werden z. T. durch Anforderungen an Gasnetzbetreiber erfüllt

# Förderungen für die Sanierung von Wohngebäuden (KfW, BAFA oder Finanzamt)



## Heizung erneuern

- 30 % Basiszuschuss (BAFA / KfW)  
→ max. 70 % Zuschuss inkl. Boni
-  Ergänzungskredit (KfW): bis 120.000 €
-  Alternativ: Steuerbonus: 20 % (Finanzamt)





## Gebäudehülle & Technik

- 15 % Zuschuss (+5 % iSFP-Bonus)
-  Kredit bis 120.000 €
-  u.a. für Dämmung, Fenster, Türen, Lüftung
-  Alternativ: Steuerbonus: 20 % (Finanzamt)


## Heizungsoptimierung

- 15 % Zuschuss (+5 % iSFP-Bonus)
- 50 % Zuschuss (Emissionsminderung)
-  Kredit bis 120.000 €
-  Alternativ: Steuerbonus: 20 % (Finanzamt)

## Komplettsanierung

-  Kredit bis 150.000 €
-  Tilgungszuschuss: 5–25 %
-  Extra-Boni möglich (bis zu 25 %)
-  Alternativ: Steuerbonus: 20 % (Finanzamt)

## Fachplanung & Beratung

- 50 % Zuschuss für Planung & Baubegleitung
- 50 % Zuschuss für Sanierungsfahrplan
-  Regionale Förderungen möglich

